



MEDIENINFORMATION

Kontakt: Julia Wüst (PR), Katharina Weisl (Marketing), AVIAREPS Tourism GmbH, Josephspitalstraße 15, 80331 München, E-Mail: gambia@aviareps.com, Tel.: +49 (0) 89 / 55 25 33 828.

09. Januar 2014

Abenteuer Gambia – Exkursionen ins Landesinnere

Nationalparks, rätselhafte Steinkreise und eindrucksvolle Tierwelt abseits des Touristenrummels



© Gambia Tourism Board

Liegestuhl ade!

Die Strandregion Gambias ist unumstritten die touristische Hauptregion des Landes. Doch wer das kleine westafrikanische Land richtig intensiv kennenlernen möchte, sollte sich die meist doch sehr abenteuerlichen Exkursionen ins Landesinnere nicht entgehen lassen. Eine Entdeckungstour flussaufwärts des Gambia Rivers zeichnet sich durch zahlreiche attraktive Ausflugsziele, eine facettenreiche landestypische Flora und Fauna sowie authentische Einblicke in die Lebensweise und Kultur der westafrikanischen Bevölkerung aus. Einige Ausflugsziele wie die ehemalige Sklaveninsel James Island (Kunta Kinteh Island) - auch bekannt als Roots-Stätten -

oder das Naturreservat Makasutu (der „Heilige Wald“) sind im Rahmen von Tagesausflügen von den Strandhotels aus zu erreichen. Doch für die Erkundung der weit weniger besuchten Attraktionen in den entlegeneren Regionen des Landes sollten Reisende ein paar Nächte in Unterkünften im Landesinneren einplanen.

Natur pur entlang des Gambia-Rivers

Die Anreise zum **Kiang West Nationalpark** kann per Boot oder alternativ auch über die geteerte Süduferstraße erfolgen. Rund 135 km landeinwärts am Gambia River gelegen, beherbergt der größte Nationalpark des Landes eine Vielzahl von Tieren und Ökosystemen. Neben Savannen und Mangrovenwäldern findet man hier auch lichtere Galeriewälder. Warzenschweine und Paviane sind dort ebenso heimisch wie rote Stummelaffen, Krokodile und rund 250 verschiedene Vogelarten, davon alleine 21 Raubvogelarten. Das nahegelegene **Tendaba Camp** bietet gute, einfache Übernachtungsmöglichkeiten und ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Pirschfahrt oder eine geführte Wanderung durch den Nationalpark (B&B: 12 Euro pro Person in EZ oder DZ).

Das Stonehenge Gambias

Weiter flussaufwärts, etwa 270 km von der Hauptstadt Banjul entfernt, liegt mit dem River Gambia Nationalpark ein weiteres sehenswertes Schutzgebiet. In seiner Nähe befinden sich die **Steinkreise von Wassu**. Rund 40 solcher Steinkreise findet man im Land - mit Ausnahme von zweien sind alle nördlich des Flusses gelegen. Neben Wassu zählen die Stätten von **Kerr Batch**, **Kau-ur**, **Nioro Kunda** und **Dingarai** zu den bekanntesten Fundorten. Wie auch beim englischen Stonehenge sind die Beweggründe für das Aufstellen dieser behauenen Megalithen nicht endgültig geklärt. Fest steht jedoch, dass sich die Steine seit ca. 750 n. Chr. an ihren heutigen Standorten befinden. Die Menschen in Gambia jedenfalls glauben, dass sich durch das Auflegen kleiner Steine auf die Megalithen Wünsche erfüllen, sodass in Wassu heute fast alle Megalithen mit auffälligen Steinhäufchen bedeckt sind. Die Steinkreise wurden 2006 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Der **River Gambia Nationalpark** umfasst zudem die fünf kleinen Baboon Islands, die zum Großteil mit Mooren, Savannen oder Galeriewäldern bedeckt sind. Die Vegetation besteht des Weiteren aus Palmen, Baobab- und Feigenbäumen. Besucher können im Nationalpark mit etwas Glück das eine oder andere Nilpferd entdecken. Drei der Baboon Islands sind außerdem die Geburtsstädte des **Chimpanzee Rehabilitation Projects**, welches schon seit 1979 aus der Gefangenschaft befreite Schimpansen auswildert und ihnen damit einen neuen Lebensraum im Dschungel Gambias gibt. Bei Bootstouren durch den Park haben Besucher die Chance, die Tiere aus unmittelbarer Nähe in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Bei einer Flusskreuzfahrt entlang des Gambia River lassen sich die Ziele im Landesinneren bequem erkunden. Variety Cruises bietet zum Beispiel eine 6-tägige Kreuzfahrt auf dem Schiff Harmony V ab/bis Banjul an. Verschiedenen Reiseveranstalter bietet mehrtägige Ausflüge oder geführte Rundreisen an, teilweise in Kombination mit dem Nachbarland Senegal.

Eine Auswahl an Gambia-Reisen finden Sie bei folgenden Veranstaltern:

Variety Cruises: <http://www.varietycruises.com/english/variety/index/summer-cruises/3/the-rivers-of-west-africa-banjul-banjul5-nights/99>

AfricanWorld Touristic GmbH: <http://www.africanworld.de/westafrika/gambia/>

Cobra Verde Afrika Reisen: <http://www.cobra-verde.de/gambia/gambia.htm>

Djoser: <http://www.djoser.de/rundreise-senegal-gambia/>

DIAMIR Erlebnisreisen GmbH: <http://www.diamir.de/start/reise/gruppenreise/senegal-gambia-land-zwischen-zwei-fluessen.html>

Gebeco: <http://www.gebeco.de/reisen/PG0000Z-Gambia-Senegal-Privatreise>

Ikarus Tours: <http://www.ikarus.com/gambia-senegal-gambia.html>

Meier's Weltreisen: <http://www.meiers-weltreisen.de/hotel/gambia>

Thürmer Tours: http://thuermer-tours.de/gambia_senegal_kombi_erlebnisreise.html

Für Bilder und weitere Presseinfos zu Gambia wenden Sie sich bitte an Julia Wüst. Email: jwuest@aviareps.com, Telefon: +49 (0) 89 / 55 25 33 411.

Weitere Informationen zu Gambia finden Interessierte unter www.visitthegambia.gm oder www.go-gambia.com.

Über Gambia

Gambia, die „Smiling Coast“ Westafrikas, wird komplett vom Senegal umschlossen und ist eines der wenigen englischsprachigen Länder Afrikas. Die Lebensader des kleinen Staates ist der Gambia River, der auf einer Länge von 480 Kilometer das Land durchquert. Über den internationalen Flughafen von Banjul (Hauptstadt) ist der 80 Kilometer lange Küstenabschnitt Gambias – die touristische Hauptregion des Landes – in kurzer Zeit erreichbar. Dort befindet sich die Mehrzahl der Touristenhotels nach internationalen Standards, während die Unterkünfte im Landesinneren eher einfachere Eco-Lodges sind. Die Trockenzeit von November bis Mai ist die Hauptreisezeit, doch auch während der Regenzeit von Juni bis Oktober kann v.a. die Küstenregion gut bereist werden.
